

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung, kurz: VEMB, „ist eine übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule. Sie umfasst Aspekte von Sicherheitserziehung und Sozialerziehung sowie von Umweltbildung und Gesundheitsförderung für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Straßenverkehr. Sie setzt sich zudem mit Fragen einer zukunftsfähigen Mobilität als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander“ (Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule, Beschluss der KMK vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012).

VEMB ist eine Aufgabe aller Schulstufen und Schulformen. Dabei handelt es sich um eine Querschnittsaufgabe ohne feste Stundenvorgaben. Für die Umsetzung ist der Fachunterricht ebenso denkbar wie Lehrgänge und Projekte.

Die Inhalte umfassen ein weites Spektrum vom Schulweg über das Radfahrtraining und den ÖPNV bis hin zum begleiteten Fahren mit 17 Jahren. Detaillierte Hinweise finden sich auf der Internetseite des Schulministeriums und in den Vorgaben des Landes NRW.

<https://www.schulministerium.nrw/verkehrs-und-mobilitaetserziehung>

<https://bass.schul-welt.de/10336.htm>

<https://schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/nutzersicht/getFile.php?id=3756>